

**GEMEINDE-MITTEILUNGEN**

[www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch)

**Veranstaltungen**

- 1. November Suizid? und dann? – Eine Wanderausstellung,**  
Pfarrei St. Franziskus  
**Wo:** Foyer, Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 30  
**Zeit:** 1.–8. Nov. 08:00–18:00 Uhr
- 2. November Soirée russe – Klavierkonzert**  
Musikschule Zollikofen – Bremgarten  
**Wo:** Aula Wahlacker  
Wahlackerstrasse 54  
**Zeit:** 17:00–19:00 Uhr
- 3. November Sunntigsturne für diä Chline**  
Familienklub Zollikofen  
**Wo:** Turnhallen Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 34  
**Zeit:** 09:30 – 11:30 Uhr
- 6. November Alter und Sterben – Würde und Selbstbestimmung**  
Pfarrei St. Franziskus  
Saal, Pfarrei St. Franziskus  
Stämpflistrasse 30  
**Wo:** Saal, Pfarrei St. Franziskus  
Stämpflistrasse 30  
**Zeit:** 15:00–18:00 Uhr
- 6. November Christine Brand liest aus ihrem Krimi «Blind»**  
Gemeindebibliothek Zollikofen  
Bernstrasse 161a  
**Wo:** Gemeindebibliothek Zollikofen  
Bernstrasse 161a  
**Zeit:** 19:30 – 21:00 Uhr
- 7. November Mobilität im Wandel**  
Gemeinde Zollikofen  
**Wo:** Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 30  
**Zeit:** 19:00 Uhr
- 10. November 3. Aula Konzert Zollikofen**  
Gemeinde Zollikofen  
Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32  
**Wo:** Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32  
**Zeit:** 17:00 Uhr
- 12. November Elternbildungsanlass «Sinnvoll Grenzen setzen»**  
Elternräte Zollikofen  
**Wo:** Aula Sekundarschule I, Schulhausstrasse 30  
**Zeit:** 19:00–20:30
- 14./16./ 17. November Unterhaltungsabend Trachten-  
gruppe** Trachtengruppe  
Zollikofen–Münchenbuchsee

**Wo:** Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32.  
Anmeldung: vreni.ruedi.mathys@quick-line.ch  
**Zeit:** 14./16.11. Essen ab 18:30 Uhr  
Unterhaltung 20:00 Uhr  
17.11. Essen ab 11:30 Uhr  
Unterhaltung 13:30 Uhr

**GLÜCKLICHE FÜSSE**  
• Fusspflege bei Ihnen zu Hause  
• Fussmassage  
**078 806 15 14**  
**STEFAN SCHMIED**  
Dipl. Fusspfleger

**MEXIKO, CHINA, AUSTRALIEN HAT ER SCHON BEREIST.**  
**SEIN NÄCHSTES ZIEL IST NUN, WIEDER SELBST INS BAD ZU KOMMEN.**  
**WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.**  
NACH EINEM UNFALL BEGLEITEN WIR SIE AUF DEM WEG ZURÜCK IN DEN ALLTAG.  
Überall für alle  
**SPITEX**  
ReBeNo

**SCHRAG BESTATTUNGEN**  
Vorher, während und danach.  
Es ist uns eine Herzensangelegenheit, immer für Sie da zu sein.  
Sägebachweg 1 · 3052 Zollikofen · 031 911 02 20  
info@bestattungen-schrag.ch · www.bestattungen-schrag.ch

**PIZZERIA Rebstock**  
Sonntags geschlossen  
www.rebstock-zollikofen.ch  
Bernstr. 96 3052 Zollikofen Tel. 031 911 03 69

Krankenkassen anerkannt  
**IN YANG MEDI**  
TCM ZENTRUM MITTELLAND  
www.yinyangmedi.ch  
Akupunktur Massagen Kräutertherapie Schröpfen  
Kopfschmerzen Übergewicht Heuschnupfen Rheuma  
Rückenleiden Müdigkeit Frauenleiden Arthrose ...  
Medizinische Leitung: hochqualifizierte Professoren aus China  
中醫  
Yin Yang Medi AG Bernstrasse 162 Zollikofen BE 031 911 4357  
Yin Yang Medi AG Bahnhofstrasse 61 Burgdorf BE 034 422 82 90  
Yin Yang Medi AG St. Urbanstrasse 3 Langenthal BE 062 922 44 17

**Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige**  
Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.76 (exkl. MWST)  
Insertatannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate: Bantiger Post, 3072 Ostermundigen, Bernstrasse 92, Tel. 031 931 15 01, E-Mail: dora.stalder@bantigerpost.ch, www.bantigerpost.ch  
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Inserate buchbar im Berner Vorortspool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

## GEMEINDE-MITTEILUNGEN

### Bau/Umwelt

#### Einladung zum öffentlichen Anlass «Mobilität im Wandel»

Donnerstag, 7. November 2019, 19.00 Uhr  
Aula Sekundarstufe I

Sind Sie heute Morgen vielleicht im Stau gestanden, einem Bus hinterhergerannt oder mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren? Wie wird das wohl morgen oder im Jahr 2030 sein? Die Mobilität, wie wir sie kennen, befindet sich im Wandel und mit ihr auch unsere Gesellschaft. Erfahren sie mehr über Mobilitätsformen, Ökobilanzen und den lokalen Bezug zu Zollikofen. Mit Input-Referaten von Markus Wüest, Leiter Sektion Umweltbeobachtung beim Bundesamt für Umwelt zum Thema «Ökobilanz der E-Mobilität» und Dr. Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie AG zum Thema «Mobilität heute, morgen und in Zukunft».

Im Anschluss laden wir sie zu einem Apéro ein. Diskutieren sie mit uns – wir freuen uns auf ihren Besuch.

### Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute.

Am 29. Oktober, Hans Joachim Wilpart  
zum **90. Geburtstag**

Am 30. Oktober, Elisabeth Karnusian  
zum **93. Geburtstag**

Am 31. Oktober, Celeste Mens  
zum **91. Geburtstag**

Am 3. November, Roger Rufi  
zum **95. Geburtstag**

Gemeinderat Zollikofen

### Notfalldienste

Detaillierte Angaben über die Notfalldienste sind der Publikation im «Anzeiger Region Bern» auf Seite 2 zu entnehmen.

	Telefon
Polizei	117
Feuerwehr	118
Feuerwehr Grossereignis	031 911 36 41
Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Die Dargebotene Hand	143
Ärzte, Zahnärzte	0900 57 67 47
Apotheken	0900 98 99 00
BKW Störungen	0844 121 175
Wasserversorgung während der Bürozeit ausserhalb der Bürozeit	031 910 91 15 031 321 31 11
Gasversorgung EWB	031 321 31 11
Kabelfernsehen / EBL	061 926 16 16

### Seniorama

#### Seniorinnen und Senioren von Zollikofen treffen sich

Montag, 11. November 2019

**Tschernobyl damals – heute**  
Vortrag von Herrn Dr. Michael Schorer vom Nuklearforum Schweiz.

**Treffpunkt:** 14.00 Uhr im grossen Saal der Senevita Bernerrose, Bernstr. 163

**Anmeldung** nicht erforderlich

*Die Vorbereitungsgruppe*

#### Seniorenessen der Pro Senectute Region Bern, Zollikofen

Mittwoch, 6. November 2019, 12.00 Uhr im Grossen Saal Bernerrose, Bernstrasse 163

An- und Abmeldungen für das Seniorenessen (**unbedingt nötig!**) 031 359 03 03

Anmeldungen Fahrdienst: E. Zimmermann Lenzian, 031 911 25 47

**Sponsor Mineralwasser, Herr + Frau M. + P. Bähler, 3052 Zollikofen**

**Sponsor Kaffee: UCC Coffee Switzerland AG, 3052 Zollikofen**

**Mitwirkende Organisation: Privat-Team Wüthrich/Chatriant**

#### Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Älterwerden betreffen.

## VEREINE UND ORGANISATIONEN

### KIBEZ Kinderbetreuung Zollikofen

#### Wir brauchen neue Tagesmütter/ Tagesfamilien!

Suchen Sie eine sinnvolle Aufgabe, bei welcher Ihre Fähigkeiten als Familienmanagerin gefragt sind?

Sprechen Sie Deutsch. Möchten Sie etwas dazu verdienen?

**KIBEZ – Kinderbetreuung Zollikofen sucht liebevolle Tagesfamilie:**

**Für Geschwister 1 Mädchen (bald 5 Jahre) und 1 Junge (2 Jahre)**

**Von Montag bis Freitag ca. 80 %**  
mit Begleitung zum Kindergarten

**Für 1 Mädchen (1 Jahr) ab März 2020**  
**Montag und Donnerstag**

Der Verein bietet Begleitung und Beratung der Betreuungsverhältnisse und eine Stundenentschädigung nach Vereinstarifen.

Haben Sie Zeit? Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich doch bitte: Telefon 031 911 67 66

Sie können unsere Koordinatorin, Frau Patricia Zangger, auch über E-Mail kibez@bluewin.ch erreichen.

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 09.00–12.00 Uhr

### Gemeindebibliothek

Mittwoch 6. November 2019, 19.30 Uhr  
**Christine Brand liest aus ihrem Krimi «Blind» und erzählt von ihrer Arbeit.**  
Eintritt Frei – Kollekte

**Gschichtli ir Bibliothek** verzelt vor Karin von Ballmoos für Chind ab 3-jährig  
20. November 2019

11. Dezember 2019  
am Mittwoch, 14.30–15.00 Uhr

Dienstag 3. Dezember 2019, 9:30–10:00 Uhr  
**Värslü für die Chlyne**

Fingerverse, Abzählverse, Knireiter mit Karin von Ballmoos

Für Kleinkinder in Begleitung  
Anmeldung erforderlich, Anmeldeschluss  
28. November 2019

### Hornussergesellschaft

#### Hornusser Zollikofen

Fr. 04.10.2019

**Veteranentag in Utzigen**

Howald Peter	52 Pkt.	5. Rang
Riesen Otto	19 Pkt.	19. Rang

Sa. 05.10.2019

**Nachwuchs Saane-Sense in Gammen**

Howald Mika	53 Pkt.	1. Rang
-------------	---------	---------

So. 06.10.2019

**Saane-Sense Verband Fest in Gammen**

HG Zollikofen	o. Nr.	775 Pkt.	4. Rang
---------------	--------	----------	---------

**Medaillen Gewinner:**

Howald Stefan 62 Pkt.; Hunziker Yannick 60 Pkt.; Hunziker Sandro 60 Pkt.; Rüedi Jürg 60 Pkt.; Menzi Andreas 56 Pkt.

### Fussballclub Zollikofen

[www.fczollikofen.ch](http://www.fczollikofen.ch)



#### Meisterschaftsspiele

**Samstag, 2. November**

13:00 Juniorinnen FF-19 – FC Steffisburg

15:15 Junioren C Promotion – SV Lyss a

17:30 3. Liga – FC Ins

**Sonntag, 3. November**

13:30 Junioren B Promotion – FC Frutigen / Reichenbach

Unser Clubhaus ist während der Meisterschaftsspiele offen!



**Sonntag, 10. November 2019, 17.00 Uhr**

Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32

**BBB – Big Bänd Bärn jazz – latin grooves – ballads – vocals**

Michael Wyss, Leitung / Pascale Müller Vocals  
Toni Bütler, Piano

Musik von Arturo Sandoval, Pat Metheny,

Sting und George Gershwin

Karten zu CHF 20 an der Abendkasse



# Mitteilungsblatt Zollikofen

Suter & Gerteis AG, Bernstrasse 223, Postfach, 3052 Zollikofen  
Tel. 031 939 50 50, mz@sutergerteis.ch, www.sutergerteis.ch

## Tarifdokumentation 2019

<b>Inserate</b>	Pro einspaltige Millimeterzeile	CHF	—.	.76			
<b>Inserate auf Titelseite</b>	Pro einspaltige Millimeterzeile	CHF	2.90				
<b>Beiträge im Textteil</b>	Pro einspaltige Millimeterzeile	CHF	—.	.76			
<b>Prospektbeilagen</b>	1 Beilage bis 50 g, angeliefert auf A5 gefalzt	CHF	1350.—				
<b>Wiederholungs-Rabatte</b>	Publikationen	5	10	25	50		
	Rabatt	5 %	10 %	15 %	20 %		
<b>Chiffregebühr</b>	CHF 50.—, einmalig pro Auftrag						
	<b>Alle Preise zuzüglich 7,7% Mehrwertsteuer</b>						
<b>Inseratenannahme</b>	Suter & Gerteis AG, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen Telefon 031 939 50 72, mz@sutergerteis.ch						
<b>Erscheinungsweise</b>	wöchentlich am Donnerstag per Post in jedem Briefkasten						
<b>Annahmeschluss</b>	Montag, 14.00 Uhr						
für Beiträge im Textteil	Dienstag, 09.00 Uhr						
für Inserate							
<b>Satz-Spiegel</b>	<b>207 x 290 mm</b>						
<b>Inseraten-Spalten Titelseite</b>	1	2	3				
Breite in mm	65	136	207				
<b>Inseraten-Spalten allgemein</b>	1	2	3	4	5	6	7
Breite in mm	27	57	87	117	147	177	207
<b>Text-Spalten</b>	1	2	3				
Breite in mm	65	136	207				
<b>Druckunterlagen</b>	Wenn möglich digital (PDF, JPEG, TIFF, EPS, Word) per E-Mail an: mz@sutergerteis.ch						
<b>Auflage</b>	6050 Exemplare						

Alle Preise exkl. MwSt. / Gültig ab 1. Januar 2019

## MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN



[www.bdp-zollikofen.info](http://www.bdp-zollikofen.info)



### Vernünftige Entscheide



An der GGR-Sitzung vom 16. Oktober 2019 waren nebst dem Budget 2020 (welches wir ablehnten) auch noch folgende

zwei wichtige Geschäfte traktandiert.

### Netzerweiterung Schulanlagen

Im Bericht und Antrag zum Verpflichtungskredit zur Netzerweiterung für die Internetanbindung der Schulanlagen in Zollikofen waren wieder einige Posten aufgeführt, die preislich ungegerechtfertigt waren (wie z.B. 34 Access-Points für Fr. 22'100.–, was pro Access-Point ca. Fr. 650.– gekostet hätte. Solche Geräte sind auf dem Markt in guter Qualität schon ab Fr. 150.– erhältlich).

Wir von der BDP haben uns schon im Oktober 2016 bei der Kenntnisnahme des Verpflichtungskredits zum Ersatz der Informatikausrüstung für die Primarschule kritisch geäußert. Damals wurde eine unvorhergesehene Ausgabe für 24 neue Access-Points zu Fr. 800.– pro Stück (inkl. Verkabelung in einfachen Aufputz-Kabelkanälen) ausgewiesen. Leider konnten wir an dieser Tatsache damals nichts mehr ändern, haben uns aber dahingehend geäußert, künftige IT-Projekte kritisch zu prüfen.

Es ist leider Tatsache, dass von vielen IT-Firmen bei Geschäften mit Bund, Kantonen oder Gemeinden mit der grossen Kelle angerichtet wird und unberechtigte exorbitante Preise verlangt werden, die vielfach (aus Unkenntnis) auch gezahlt werden.

Vernünftigerweise hat der Gemeinderat dieses Geschäft im Voraus zur Neuüberprüfung zurückgezogen. Wir hätten das Geschäft (wie auch die Mehrheit der anderen Parteien) sonst zurückgewiesen und werden auch einen künftigen neuen Antrag genauestens prüfen.

### Planerlassverfahren Bärenareal

Seitens GFL erfolgten einige nützliche Anträge, die vom Gemeinderat textlich angepasst wurden und denen wir nun so auch zustimmen konnten. Einzig dem Punkt zur Beschränkung der Anzahl der Abstellplätze auf 0,6 Einheiten pro Wohnung konnten wir nichts abgewinnen. Auch wenn der momentane Klimahype die Autos verteufelt ist es doch nur zeitgemäss, dass pro Wohnung mindestens einen Abstellplatz zur Verfügung steht. Letztendlich müssen ja auch die vielgepriesenen Elektrofahrzeuge irgendwo abgestellt werden können.

Nicht alle Bewohner oder Besucher des neuen Bärenareals werden mit der RBS (Sg) anreisen und wir befürchten ein Wildparkieren rund um die Liegenschaft, auch bei den Besucherparkplätzen des Rebstocks und beim Arcobaleno. Aus diesen Gründen stimmten wir dem vernünftigen Vorschlag des Gemeinderates auf 1,25 Einheiten pro Wohnung (wie auch schon die Gemeinde Münchenbuchsee beschlossen hat) gerne zu.

Der BDP wie auch einigen anderen Parteien wurde von der SVP im letzten MZ vorgeworfen, das Budget 2020 ohne konkrete Sparvorschläge abgelehnt zu haben. Wir sind nun seit 7 Jahren im Grossen Gemeinderat vertreten und auch seit dieser Zeit wird das Budget jedes Jahr kritisiert und von allen Parteien gefordert, dass nun endlich gespart werden müsse. Die BDP hat vor einigen Jahre einen runden Tisch mit den anderen Parteien initiiert, mit dem doch einmalig gegen Fr. 100'000.– in der Verwaltung gespart werden konnte. Wir erwarten nun gerne konkrete Sparvorschläge seitens SVP, die in den letzten Jahren leider auch nie eingetroffen sind.

*Hans-Jörg Rothenbühler, Mitglied GGR*



Schweizerische Volkspartei Zollikofen  
[www.svp-zollikofen.ch](http://www.svp-zollikofen.ch)

### JA zum Budget 2020

Das Budget 2020 weist einen Ausgabenüberschuss von mehr als 1.8 Mio. CHF aus. In den Planjahren wird bis 2024 mit einem durchschnittlichen Defizit von ca. 1 Mio. CHF pro Jahr gerechnet.

Weshalb stimmte die SVP-Fraktion im GGR dem negativen Voranschlag 2020 trotzdem zu?

#### 1. Langfristige Betrachtungsweise

Die Finanzpolitik der Gemeinde soll grundsätzlich langfristig ausgelegt werden. Dies bedeutet, dass einerseits bei einem positiven Rechnungsabschluss nicht gleich die Steuern gesenkt werden auf der anderen Seite jedoch bei einem Defizit auch nicht sofort eine Steuererhöhung erfolgen soll.

#### 2. Reserven sind vorhanden

Nicht zuletzt dank der Tatsache, dass die ausserordentlichen Erträge der vergangenen Jahre den allgemeinen Reserven zugeführt wurden verfügt die Gemeinde aktuell über genügend Reserven um ein negatives Rechnungsergebnis, wie es für dieses und nächstes Jahr zu erwarten ist, verkraften zu können.

#### 3. Keine Erhöhung der Schulden

Aufgrund zu erwartenden Mittelzuflüsse wird trotz des ungenügenden Selbstfinanzierungsgrades die Verschuldung im nächsten Jahr nicht ansteigen.

#### 4. Konsequenzen einer Ablehnung

Mit einer Ablehnung des Budgets 2020 wird kurzfristig kein einziger Rappen gespart. Vielmehr würde zum Jahresbeginn nur die Verwaltung in ihrer Tätigkeit behindert und laufende Projekte verzögert.

Dass die finanzielle Entwicklung der Gemeinde nicht noch ein paar Jahre so weitergehen kann ist auch der SVP-Fraktion bewusst. Bereits heute und auch gemäss Prognose in den nächsten Jahren weist die Gemeinde ein strukturelles Defizit auf. Es gilt deshalb weiterhin auf der Ausgabenseite sehr wachsam zu sein und keine zusätzlichen «nice to have» Dienstleistungen der Gemeinde zu übertragen. Leider muss man sich jedoch auch bewusst sein, dass die grössten Ausgabeposten aus den Lastenausgleichssystemen (v.a. Sozialhilfe) kommen und auf Stufe Gemeinde nicht direkt beeinflusst werden können. Nach den nationalen Wahlen ist zu befürchten, dass dieser Trend eher noch in Richtung Mehrkosten gehen wird.

Aufgrund der regen Bautätigkeit in unserer Gemeinde besteht auf der anderen Seite die Hoffnung, dass sich der Steuerertrag in Zukunft etwas besser entwickelt. Sollte dies nicht eintreten bleibt mittelfristig nur noch eine Steuererhöhung übrig. Dies jedoch nur als letztes Mittel und nicht mit einem Schnellschuss quasi «auf Vorrat» wie es jetzt schon gefordert wird.

Dass andere Parteien der angespannten Finanzlage nur mit Anpassungen von Finanzkompetenzen, generellen Investitionskürzungen usw. entgegenwirken wollen aber gleichzeitig keine einzige konkrete Sparmassnahme vorschlagen – im Gegenteil sogar Mehrausgaben generieren wollen – ist für uns in keiner Weise nachvollziehbar. Das Vorgehen erinnert doch sehr an die Klimadebatte: Viele Worte und nur sehr wenig Konkretes...

*Peter Nussbaum (parteilos)  
Mitglied SVP-Fraktion*



## Klimagruppe Zollikofen

Im Juli 2019 hat sich die «Klimagruppe Zollikofen» formiert, bestehend aus Mitgliedern sowohl des Gemeinderates als auch des Grossen Gemeinderates. Vertreten sind die Parteien/Fraktionen EVP, FDP, GFL, GLP, SP und SVP. Das Ziel der Gruppe ist es, gemeinsam politisch breit abgestützte, umsetzbare, finanziell und sozial tragbare Lösungen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Zollikofen zu erarbeiten und entsprechende parlamentarische Vorstösse zu formulieren.

Erste Früchte dieser Zusammenarbeit sind die beiden Motionen «Gemeinsam gegen den Klimawandel», die wir an der letzten GGR-Sitzung eingereicht haben. Mit der ersten Motion soll die Gemeinde verpflichtet werden, regelmässig und umfassend über die Problematik des Klimawandels und die Notwendigkeit der Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen zu informieren. Im Besonderen sollen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer nicht erst bei einer allfälligen

Baueingabe mit der Thematik des klimaverträglichen Bauens und Sanierens konfrontiert werden. Weiter soll die Gemeinde durch die Übernahme der Kosten einer einmaligen Energieberatung vor Ort einen Anreiz zur Nutzung dieses Angebots schaffen. Die zweite Motion verlangt, dass die Gemeinde am Anlass «GAZ & Dorffest» im September 2020 einen Informationsstand zum Thema Klimawandel betreibt oder unterstützt.

Für die Klimagruppe Zollikofen, Beat Koch

## Nein zum Budget 2020

Die Finanzplanung Zollikofens prognostiziert für die nächsten vier Jahre immer Defizite. Ich habe im GGR das Budget 2020 abgelehnt, da ich der Nachhaltigkeit verpflichtet bin – nicht nur der ökologischen und sozialen, sondern auch der wirtschaftlichen. Auf Kosten der kommenden Generationen Schul-



den anzuhäufen, ist weder nachhaltig noch fair, aber leider voll im Trend.

Wir haben politisch wenig Spielraum, die Ausgaben der Gemeinde einzuschränken. Sie stellt Dienstleistungen und Infrastruktur bereit, die uns ein Leben mit hoher Qualität ermöglicht – dies möchte niemand ändern. Realistisch gesehen bleibt deshalb nur eine Erhöhung der Steueranlage von 1.40 auf 1.45 Einheiten; mit den zusätzlichen Einnahmen könnte das Budget ausgeglichen werden.

Was bedeutet dies konkret? Personen mit einem steuerbaren Einkommen von 30'000 Fr. würden pro Tag 15 Rp. zusätzliche Steuern bezahlen. Bei einem steuerbaren Einkommen von 50'000 Fr. wären es 27 Rp.; bei 100'000 Fr. wären es 62 Rp. pro Tag zusätzlich (Quelle: www.sv.fin.be.ch). Fazit: Mit einem verhältnismässig geringen Beitrag könnten wir die Finanzen unserer Gemeinde wieder ins Lot bringen.

Beat Koch, Mitglied GGR



## Nächste Infoveranstaltung

Montag, 4. November 2019, um 18.00 Uhr

Feusi Bildungszentrum, beim S-Bahnhof Bern-Wankdorf

- 7.-9. Schuljahr
- 10. Schuljahr
- Berufsbildung/KV
- Maturitätsschulen
- Sportschulen
- Weiterbildung
- Höhere Fachschule Wirtschaft HFW
- Berufs- und Studienberatung
- Lernerfolg

[www.feusi.ch](http://www.feusi.ch)

Bildungszentrum **feusi**



senevita  
Bernerrose

## Einladung zur Informationsveranstaltung

Donnerstag, 14. November 2019 um 14.00 Uhr  
Senevita Bernerrose, grosser Saal

Gerne informieren wir Sie zu folgenden Themen:

- Angebote in der Senevita Bernerrose
- Besichtigung Musterwohnung und Wohngruppe
- Ablauf Anmeldung und Reservation

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung unter 031 910 26 26.

Senevita Bernerrose, Bernstrasse 163, 3052 Zollikofen, Telefon 031 910 26 26  
Fax 031 910 26 36, [bernerrose@senevita.ch](mailto:bernerrose@senevita.ch), [www.bernerrose.senevita.ch](http://www.bernerrose.senevita.ch)



100-jähriger Kalender

25. Oktober

Zu Krispin, da gehen die Fliegen hin.

# Polit-Kompass

**Frage 1**  
**Wie beurteilen Sie die Wohnsituation in der Gemeinde (Wohnungsangebot und Preise)?**

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Was sind die Anliegen unserer Region, wo besteht Handlungsbedarf und wie reagiert die lokale Politik auf die dringendsten Fragen der Bevölkerung? Was sind die Ansichten unserer Ortsparteien und welche Verbesserungen wollen Sie konkret angehen und umsetzen? Um dies herauszufinden haben wir das neue Format «Polit-Kompass» ins Leben gerufen, welches wir

**Frage 2**  
**Wie beurteilen Sie das Angebot für Jugendliche (Jugi, Pfadi, Sportvereine und Kulturangebot)?**

**Frage 3**  
**Wie zufrieden sind Sie mit dem Gemeinde-Steuerfuss? Wären Sie eher für eine Erhöhung oder eine Senkung?**



Schweizerische  
 Volkspartei Zollikofen  
[www.svp-zollikofen.ch](http://www.svp-zollikofen.ch)

In der Gemeinde ist aktuell ausreichend, auch bezahlbarer, Wohnraum vorhanden. Als Partei achten wir bei Planungen konsequent auf eine ausgewogene Durchmischung von Wohnquartieren und auf attraktiven Wohnraum insbesondere für Familien. So lehnen wir beim Bären-Areal auch Vorstösse ab, welche das Bauen durch zusätzliche Auflagen und Bedingungen verteuert hätten.

Zollikofen bietet aktive und attraktive Sportvereine und Freizeit-Angebote für Jugendliche. Viele aktive Vereine bemühen sich um junge Mitglieder. Allen voran auch die politischen Parteien; aber auch alteingesessene Vereine. So bietet etwa der Pilzverein zusammen mit den Schulen Waldbegehungen an. Zudem steht ein lokales und breit gefächertes kulturelles Angebot zur Verfügung (von Kirchen- und Aulakonzerten über Traditionelles wie Konzerte und Unterhaltungsabende von Musikgesellschaft, Chörli, Trachtengruppe, etc.). Kunstschaffenden aus Zollikofen stehen immer wieder Gelegenheiten offen, ihr künstlerisches Schaffen auszustellen (z.B. Gemeindegalerie oder Kulturanlässe).

Der Steuerfuss ist vertretbar, allerdings sind jetzt Anstrengungen nötig, damit dieser nicht steigt. Leider ist die SVP die einzige Partei, die konsequent auf der Ausgabe-seite ansetzt und damit die Voraussetzung für eine Tiefhaltung des Steuerfusses schafft.



Sozialdemokratische Partei  
 Zollikofen  
[www.sp-zollikofen.ch](http://www.sp-zollikofen.ch)

Das Angebot an Wohnungen nimmt gegenwärtig stark zu. Allerdings in einem Preissegment, das für junge Familien (auch wenn beide Elternteile berufstätig sind), für normalverdienende, qualifizierte Berufsleute sowie für Rentnerinnen und Rentner kaum erschwinglich ist. Bezahlbarer Wohnraum ist nur selten verfügbar.

Das Angebot ist vielfältig und gut. Es gibt für alle Interessen etwas und alle Vereine nehmen interessierte Jugendliche mit Freude auf.

Der Steuerfuss ist im regionalen und kantonalen Vergleich niedrig und die Gemeinde kann ihre gesetzlichen und frei gewählten Aufgaben mit den Steuereinnahmen korrekt erfüllen. Es gibt gegenwärtig keinen Anlass für eine Veränderung des Steuerfusses.

**FDP**  
 Die Liberalen  
[www.fdp-zollikofen.ch](http://www.fdp-zollikofen.ch)

Die Kosten für das Wohnen sind von den individuellen Ansprüchen sowie von der Standortattraktivität abhängig. Wohnen in Zollikofen ist dank einer guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr, der Nähe zur Stadt Bern und einem breiten Angebot an Einkaufsmöglichkeiten entsprechend attraktiv. Unsere Gemeinde verfügt insgesamt über ein sehr gutes Wohnangebot mit einer gesunden Durchmischung von Mietwohnungen und Wohneigentum. Es gibt in Zollikofen auch genügend günstige Mietwohnungen. Daher braucht es keine weiteren, über zusätzliche Steuern, finanzierte Wohnungen.

Dank der Initiative von vielen Privatpersonen, Vereinen, der Schulen, der Gemeinde und der Kirchen hat Zollikofen ein breites Freizeitangebot für jung und alt. Diesem Angebot ist Sorge zu tragen. Die FDP dankt allen Freiwilligen für ihr tolles Engagement und das viele Herzblut.

Der Steuerfuss der Gemeinde ist im Vergleich zu den Nachbargemeinden passabel. Das Problem der zu hohen Steuerbelastung liegt v.a. an den zu hohen Kantonssteuern. Auf Gemeindeebene ist eine Reservebildung sowohl im allgemeinen Gemeindehaushalt als auch in den Spezialfinanzierungen zu vermeiden. Zu hohe Reserven sind mittels Steuerfuss- bzw. Gebührensensung abzubauen. In dem Sinne befürworten wir vertretbare Steuersenkungen zur Entlastung von Privathalten und Gewerbe.

Ihnen in dieser Ausgabe zum zweiten Mal präsentieren. Wir geben unseren Ortsparteien mindestens einmal im Quartal die Möglichkeit, fünf Fragen zu aktuellen Themen zu beantworten. Die Antworten stellen wir in einem Quervergleich unbearbeitet gegenüber. Wir versprechen uns, Ihnen mit diesem Format die Meinungen und Stossrichtungen unserer Parteien auf eine lokalbezogene Art näherzubringen.

Ihre Meinung interessiert uns! Haben Sie selber Fragen, welche Sie brennend interessieren und von den Ortsparteien beantwortet haben möchten? Senden Sie Ihre Kommentare und Ihre Fragen an [mz@sutergerteis.ch](mailto:mz@sutergerteis.ch) mit dem Stichwort «Polit-Kompass».

**Frage 4**  
**Wo wird zu viel Geld ausgegeben?**  
**Wo würden Sie gerne sparen?**

**Frage 5**  
**Wie modern (digital) ist die Gemeinde aus Ihrer Sicht?**  
**Was würden Sie verbessern?**

**Leser-Frage**  
**Welche konkreten Massnahmen unternehmen Sie für die Erreichung einer behindertengerechten Infrastruktur in der Gemeinde (Barrierefreiheit).**

**In eigener Sache**  
**Wie beurteilen Sie das Mitteilungsblatt Zollikofen in Bezug auf den Informationsgehalt und die Machart? Was fehlt Ihnen? Was können wir aus Ihrer Sicht besser machen?**

Leider sind die Hauptpositionen, welche die Gemeinde belasten kaum beeinflussbar. So steigt die Pro-Kopf-Abgabe in den kantonalen Lastenausgleich für die Soziale Wohlfahrt kontinuierlich an, insbesondere weil die Kosten der Asylsuchenden nach einer ersten Phase nicht mehr durch den Bund, sondern durch die Gemeinden/Kanton und finanziert werden müssen.

Sparen lässt sich beispielsweise bei unwirksamen Dinge wie dem «Goldlabel» Energiestadt, welcher der Umwelt nichts bringt, aber die Kassen der Zertifizierungs- und Lobby-Organisationen füllt.

Diverse Onlinedienste der Gemeindeverwaltung sind vorhanden und erleichtern damit den Zugang zu den Dienstleistungsangeboten. Zollikofen wirkt auch als eine von acht Pilotgemeinde beim kantonalen Projekt eUmzug (Umzugsmodalitäten elektronisch erledigen) mit.

Die Glasfaser-Erschliessung in der Gemeinde ist derzeit noch mangelhaft; die angekündigten Ausbauschritte der Swisscom sind deshalb dringend notwendig.

Unsere Vertreter in den Behörden setzen bei allen Bauvorhaben mindestens die Kantonalen Vorgaben konsequent um. Zudem ist die Website [www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch) mit einem Sprach-Modul ausgestattet, was barrierefreie Kommunikation fördert.

Die neue MZ-App hat noch ziemlich Verbesserungspotenzial. Sie stellt keinen grossen Mehrwert gegenüber dem PDF-File auf der Webseite dar.

Nach unseren Beobachtungen wird mit den Steuergeldern haushälterisch umgegangen. Die grundlegenden Bedürfnisse und Ansprüche der Bevölkerung werden zufriedenstellend abgedeckt. Übertriebene Ausgaben gibt es unseres Erachtens nicht. Wir befürworten aber eine stetige Kontrolle und Steuerung des Gemeindeaufwandes bei der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben.

Zollikofen ist analog und digital fortschrittlich unterwegs. Höchstmögliche Digitalisierung – mit entsprechenden Risiken bei Stromausfall oder andern Sicherheitslücken – macht allein noch keine moderne Gemeinde aus. Die SP unterstützt jedoch eine sinnvolle, technisch und rechtlich abgesicherte Entwicklung, hin zu einer «Smart City» mit echten Vorteilen für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Vertretungen der SP in den Behörden setzen sich seit langem für hindernisfreie Mobilität in Zollikofen ein. Damit werden die gesetzlichen Vorgaben erfüllt und für ältere Leute, Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder Familien mit Kinderwagen wird ein echter Mehrwert geschaffen. In den vergangenen Jahren haben wir uns konkret für mehr Sitzbänke im ganzen Gemeindegebiet eingesetzt.

Wir sind a priori sehr froh, dass es das Mitteilungsblatt als gemeindeverbindendes Informations- und Kontaktorgan überhaupt gibt. In anderen Gemeinden wird ein solches Organ vermisst. Die neue Gestaltung ist ansprechend, übersichtlich und dem lebendigen Dorfleben entsprechend informativ. Wir betrachten das MZ auch als eine gute Verbindung zwischen Bevölkerung und Politik, mit guter Möglichkeit zur direkten, zeitnahen und authentischen Wiedergabe der Meinungsvielfalt.

Ein Grossteil der Gemeindeausgaben ist aufgrund von übergeordneten Vorgaben von der Gemeinde nicht direkt steuerbar. Die FDP-Fraktion ist bestrebt Verwaltungskosten und allgemeine Betriebskosten auf deren Notwendigkeit zu hinterfragen und Vorstösse zu deren Optimierung einzubringen oder zu unterstützen.

Die Gemeindeverwaltung hat in den letzten Jahren betreffend Digitalisierung sichtbare Fortschritte gemacht, z.B. mit der Neugestaltung der Gemeindehomepage, was wir sehr begrüssen. Damit Bevölkerung und Wirtschaft den vollen Nutzen aus den Chancen der Digitalisierung ziehen kann, sind schnelle Internetverbindungen notwendig. Wir befürworten deshalb, wenn sich die Gemeinde bei den Netzanbietern für den Auf- und Ausbau eines zeitgemässen schnellen Internetnetzes in Zollikofen einsetzt.

Wir unterstützen Vorlagen, welche eine behindertengerechte Infrastruktur in der Gemeinde sicherstellen. Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung ist es wichtig, dass die Gemeinde ihre Onlinedienste barrierefrei und altersgerecht zur Verfügung stellt.

Uns gefallen die Machart und die Gestaltung. Insbesondere begrüssen wir den Politikkompass und schätzen die Möglichkeit, uns zu den aktuellen Themen zu äussern.

# Polit- Kompass

**Frage 1**  
**Wie beurteilen Sie die Wohnsituation in der Gemeinde (Wohnungsangebot und Preise)?**

**Frage 2**  
**Wie beurteilen Sie das Angebot für Jugendliche (Jugi, Pfadi, Sportvereine und Kulturangebot)?**

**Frage 3**  
**Wie zufrieden sind Sie mit dem Gemeinde-Steuerfuss? Wären Sie eher für eine Erhöhung oder eine Senkung?**



**Zollikofen**  
[www.bdp-zollikofen.info](http://www.bdp-zollikofen.info)

Die Wohnsituation ist gut. Zollikofen verfügt über ein vielseitiges Wohnangebot an unterschiedlichsten Lagen mit Wohnungen in allen Preiskategorien und Grössen.

Das Angebot ist gut und ausreichend. In Zollikofen gibt es ein sehr breites und vielseitiges Vereinsangebot für alle Alterskategorien sowie viele Angebote der Schulen, der Kirchen und der Jugendarbeit. Laut KIJUFA sind die Jugendlichen mit den Angeboten zufrieden.

Mi 1.40 hat Zollikofen immer noch einen sehr attraktiven Steuerfuss für eine Berner Gemeinde. Dieser liegt deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt (1.55).

Leider wird in Zukunft eine Steuererhöhung unumgänglich sein, wenn bei stagnierenden Einnahmen die Ausgaben weiterhin stetig ansteigen. Diesen Anstieg müssen wir dort verhindern, wo wir ihn beeinflussen können. Deshalb gilt es alles Mögliche zu unternehmen, um den Steuerfuss zumindest auf dem heutigen Niveau beibehalten zu können.

Mit einem Ausbau der Skateanlage (Skatepark, Pumptrack) könnte das Angebot für Jugendliche noch etwas erweitert werden.



[www.gfl-zollikofen.ch](http://www.gfl-zollikofen.ch)  
[www.facebook.com/GFLZollikofen](https://www.facebook.com/GFLZollikofen)

Auf einer unabhängigen Immobilien-Plattform sind in Zollikofen 78 Wohnungen zum Vermieten und 16 Objekte zum Kauf ausgeschrieben (Stand Ende September 2019). Gemäss Jahresbericht der Gemeinde sind im Jahr 2018 mit 94 Baugesuchen 10 Eingaben mehr als im Jahr zuvor eingereicht worden. Mit der Lättere, der Schäferei, dem Bärenareal, der Lüftere etc. stehen grosse Bauprojekte an. An Wohnungen wird es in Zollikofen nicht mangeln. Eine andere Frage ist, ob es auch genug preisgünstige und für Familien genügend grosse Wohnungen geben wird. Diesbezüglich sind wir eher skeptisch.

Das Freizeitangebot ist aus unserer Sicht sehr vielfältig und leicht zugänglich – dies auch dank der Kultur-Legi. Nebst vielen Vereinen für sportliche Aktivitäten, der Pfadi, dem freiwilligen Schulsport, der Musikschule, der Fachstelle für Kinder und Jugendliche steht das Freizeitangebot im Hirzi im Sommer wie im Winter praktisch vor der Haustüre. Für speziellere Freizeitaktivitäten und Kulturangebote ist der Anschluss an Bern optimal.

Zurzeit liegt der Steuerfuss bei 1.40 Einheiten, was im Gemeindevergleich eher tief ist und als positiv gewertet werden darf. Es gilt aber, die Augen nicht vor der Realität zu verschliessen: Die Gemeindeausgaben sind höher als die Einnahmen. Dieses strukturelle Defizit schränkt den Handlungsspielraum der Gemeinde künftig zunehmend ein. Anders ausgedrückt, wir haben zu wenig selbst erarbeitete Mittel für die Finanzierung von nötigen Investitionen – wir leben auf «Pump».

Mittelfristig muss dies korrigiert werden. Erfahrungsgemäss sind Ausgabenkürzungen nur in beschränktem Ausmass möglich oder sinnvoll – somit bleibt wohl nur eine Erhöhung der Einnahmen.



[www.evp-zollikofen.ch](http://www.evp-zollikofen.ch)

Gut. Interessant wird sein, wie sich die neuen Überbauungen auswirken werden.

Sehr gut, es gibt die verschiedensten Vereine und die Musikschule bietet auch einiges. Zudem ist natürlich die Stadt Bern mit einem noch viel grösseren Angebot nicht weit. Die EVP bedankt sich bei Allen, die sich für unsere Jugend engagieren.

Zufrieden. Da aber für die nächsten Jahre Defizite prognostiziert werden und wir nicht auf Kosten zukünftiger Generationen leben sollten, kann eine Steuererhöhung sinnvoll sein. Klar bezahlen die Meisten nicht gerne mehr Steuern. Aber wir erhalten dafür einen Gegenwert (gut ausgebauter öffentlicher Verkehr, gute Infrastruktur, Schulen, Sportzentrum...).



**Frage 4**  
**Wo wird zu viel Geld ausgegeben?**  
**Wo würden Sie gerne sparen?**

Die steigenden Ausgaben sind u.a. auf die stets zunehmende Kostenüberwälzung vom Kanton auf die Gemeinden (kantonaler Lastenausgleich) zurückzuführen.

Trotzdem: Auch auf Gemeindeebene können wir Einfluss auf die Ausgabenpolitik nehmen. Auf unnötige Ausgaben wie für das Energie-Label Gold (1.2 Mio. in den nächsten 10 Jahren, mit 1 Stimme Mehrheit im Grossen Gemeinderat Zollikofen leider angenommen) muss verzichtet werden. Auch künftige Investitionen wie diejenigen in das Sportzentrum Hirzenfeld sind kritisch zu hinterfragen.

Aus unserer Sicht wird sehr viel Geld in den Strassenunterhalt investiert. Diesbezüglich schauen wir künftig noch genauer hin. Die bisherige Suche nach Einsparungen war zu stark auf selbstgewählte Gemeindeausgaben ausgerichtet, die nur einen kleinen Teil des Budgets ausmachen. Wichtig ist, die grosse Masse der vorgeschriebenen Gemeindeaufgaben effizient und kostengünstig wahrzunehmen.

Die Gemeinde sollte auch mehr investieren in die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs und den öffentlichen Verkehr. Weiter wünschen wir uns von Seiten der Gemeinde vermehrt Anstrengungen/Anreize, um Liegenschaftsbesitzende zu klimaneutralen Bauten/Sanierungen zu motivieren. Ebenso liegt uns die Biodiversität im öffentlichen Raum am Herzen.

Bei Sanierungen/Ersatzbeschaffungen ist zu überprüfen, ob gleichzeitig ein Ausbau stattfindet, der nicht nötig ist.

**Frage 5**  
**Wie modern (digital) ist die Gemeinde aus Ihrer Sicht?**  
**Was würden Sie verbessern?**

Mit der neuen Webseite [www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch), den ausgebauten Online-Services sowie der aktuell stattfindenden Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung für Verwaltung und Politik/Behörden sind wir anderen Gemeinden voraus. Zollikofen schöpft aktuell das Machbare aus und ist auch hier Vorzeigegemeinde.

Ein dringender Ausbau des Glasfasernetzes erfolgt in den nächsten 2–3 Jahren durch die EBL. Darauf hat die Gemeinde keinen Einfluss.

Zollikofen ist aus unserer Sicht digital auf gutem Weg, auch wenn die Suchmaschine der Gemeinde-Homepage früher einfacher, resp. kundenfreundlicher gewesen sein soll (Bemerkung aus der Bevölkerung). Der Fortschritt in der Digitalisierung geht derart rasant voran, dass die Gefahr besteht, dass die ältere Generation nicht «mitkommt» oder sich «ausgeschlossen» fühlt. Dies gilt es zu bedenken. Trotzdem sollten die Möglichkeiten der Digitalisierung ausgeschöpft werden, um die Gemeindeaufgaben effizienter zu erfüllen.

Die neue Webseite sieht modern aus. Es ist zu prüfen, ob Rechnungen der Gemeinde nicht (teilweise) elektronisch abgewickelt werden könnten.

**Leser-Frage**  
**Welche konkreten Massnahmen unternehmen Sie für die Erreichung einer behindertengerechten Infrastruktur in der Gemeinde (Barrierefreiheit).**

Die Vertreter der BDP prüfen im Grossen Gemeinderat aber auch in der Kommission für Bau und Umwelt bei Bauvorhaben sowohl für Neuüberbauungen als auch bei Umbauten, dass die Bauten die Anforderungen an die Barrierefreiheit erfüllen.

Eine wichtige Massnahme ist das Einhalten der Vorschriften des Behindertengleichstellungsgesetzes betreffend Hindernisfreiem Bauen sowie der Norm SIA 500 der Eisenbahnverordnung.

Weiter gilt es, geplante Bauprojekte aufmerksam zu studieren und gegebenenfalls zu intervenieren. In die Bauvorschriften fürs Bärenareal haben wir zum Beispiel einen hindernisfreien Fussweg durch die Überbauung eingebracht.

Zentral ist jedoch Rücksicht und Hilfsbereitschaft im Alltag gegenüber Mitmenschen mit Einschränkungen.

Barrierefreiheit ist wichtig. Wir unterstützen allfällige Massnahmen sofern das Kosten-/Nutzenverhältnis stimmt.

**In eigener Sache**  
**Wie beurteilen Sie das Mitteilungsblatt Zollikofen in Bezug auf den Informationsgehalt und die Machart? Was fehlt Ihnen? Was können wir aus Ihrer Sicht besser machen?**

Erfrischend, guter Informationsgehalt, super Idee mit dem Polit-Kompass sowie die innovative MZ-APP, dank der wir das MZ auch fernab von Zuhause lesen können. Herzlichen Dank für ihr tolles Engagement mit dem MZ für Zollikofen.

Die neue Machart wie auch der ausgebauter Informationsgehalt ist uns positiv aufgefallen, auch wenn gewisse Rubriken eher «Münchenbuchsee-lastig» sind. Zum Beispiel wird oft der Entsorgungshof in Buchsi erwähnt, obwohl Zollikofen dem Hubelgut in Worblaufen angeschlossen ist.

«Grosis Huusmitteli» oder «Haus & Garten» lassen uns zwischen durch schmunzeln wie auch staunen. Diesbezüglich vermischen wir Infos/Tipps zu aktuellen und täglichen Problemen/Aktivitäten.

Leider sind kaum mehr Leserbriefe abgedruckt, weil die Kosten als zu teuer empfunden werden.

informativ, gut gestaltet

# Polit- Kompass

**Frage 1**  
Wie beurteilen Sie die Wohnsituation in der Gemeinde (Wohnungsangebot und Preise)?

**Frage 2**  
Wie beurteilen Sie das Angebot für Jugendliche (Jugi, Pfadi, Sportvereine und Kulturangebot)?

**Frage 3**  
Wie zufrieden sind Sie mit dem Gemeinde-Steuerfuss? Wären Sie eher für eine Erhöhung oder eine Senkung?

  
www.zollikofen.grunliberale.ch

Die Kosten für Wohnen können einen Grossteil des Haushaltbudgets einnehmen. Es ist deshalb wichtig, dass verschiedene Haus- und Wohnungstypen zur Befriedigung der verschiedenen (Wohn-)Bedürfnisse der Gemeindebevölkerung zur Verfügung stehen. Zollikofen trägt dem Rechnung, indem Wohnungen und Häuser für Klein- und Grosshaushalte mit einem grösseren, aber auch einem kleineren Budget auf dem Immobilienmarkt angeboten werden. Zollikofen soll auch in Zukunft ein attraktives Wohngebiet mit einer intakten Landschaft sein, was eine massvolle Verdichtung erfordert.

Für eine Gemeinde ihrer Grösse bietet Zollikofen ein breites, wenn auch nicht komplettes Angebot für Jugendliche. Lokal fehlende Sport- und Kulturangebote können in den Nachbargemeinden – insbesondere in der Stadt Bern – wahrgenommen werden.

Vergleicht man die Stadt Bern und deren 12 angrenzenden Gemeinden untereinander, weist Zollikofen die drittniedrigste Steueranlage für natürliche Personen auf, was durchaus erfreulich ist. Eine Senkung des Steuerfusses beim gegenwärtig defizitären Budget ist undenkbar. Das Finanzhaushaltsgleichgewicht bleibt schon seit Jahren nur aufgrund des vorhandenen, aber zunehmend dahin schmelzenden Bilanzüberschusses gewahrt. Nach Ausschöpfung von allfälligen Sparmöglichkeiten sollte eine moderate Steuerfusserhöhung in Betracht gezogen werden. Mit einer Steueranlage von z.B. 1.45 wäre Zollikofen, dann zusammen mit Mühleberg, immer noch auf Rang 3.

**fdU** DIE UNABHÄNGIGEN  
Für ein wohnliches Zollikofen  
www.fdu-zollikofen.ch

Zur Zeit sind sehr viele Wohnungen im Bau. Wenn der freie Markt spielen würde, würden auch die Mieten sinken. In die Grossüberbauungen investieren vorallem Pensionskassen und Versicherungen. Wenn die Geldanlagen nicht mehr rentieren, werden die Beiträge bzw. die Prämien erhöht.

Zollikofen verfügt über gute Einrichtungen für Jugendliche, wie z.B. das Jufo, Turnhallen, Fussball- und Spielfelder, eine Volleyballanlage u.ä, die gratis benützt werden können. Das Kulturleben wird u.a. mit der Gemeindebibliothek und Kulturanlagen abgedeckt.

Der Steuerfuss von 1,40 darf nicht erhöht werden. Dem Wunschbedarf wird zu viel beigemessen. Bei weiteren grossen Defiziten muss hier der Hebel angesetzt werden, sonst heisst's wie in Ostermundigen: Steuererhöhung oder Eingemeindung in die Stadt.

**Frage 4**  
**Wo wird zu viel Geld ausgegeben?**  
**Wo würden Sie gerne sparen?**

Strassen kann man beliebig teuer ausgestalten. Wir fordern, dass sich Zollikofen mit verkehrstechnisch vergleichbaren, umliegenden Gemeinden bezüglich Ausgaben für Strassenbau misst und damit für mehr Transparenz sorgt. Mit Besorgnis entnehmen wir dem Finanz- und Investitionsplan 2020–2024, dass die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens in den nächsten 5 Jahren um 35 %, von 1.9 auf 2.6 Mio. Franken pro Jahr, zunehmen sollen. Vor diesem Hintergrund muss auch kritisch hinterfragt werden, ob Zollikofen in den nächsten Jahren wirklich 4.6 Mio. Franken in die Sanierung des Hirzi investieren soll. Weiteres Sparpotential sehen wir in der gemeinsamen Beschaffung und Nutzung mit Nachbargemeinden von teuren Gerätschaften, sowie einem intensiveren Wissensaustausch zwischen den Gemeinden vor der Umsetzung von teuren IT-Lösungen.

Für Strassensanierungen wird zu viel Geld ausgegeben.

Der Verkauf des Betagtenheims wurde mit falschen Argumenten begründet, es sei nicht erdbebensicher und mit der neuen kant. Finanzierung finanziell nicht mehr tragbar (das Gegenteil trat ein). Bei Abschluss des Kaufvertrags hätte zumindest eine Anzahlung erfolgen müssen. Eine Zwischennutzung wäre am Platz gewesen. Das Kaputtmachen von Türen und Fenster durch Übungen der Polizei hätte nicht bewilligt werden dürfen.

**Frage 5**  
**Wie modern (digital) ist die Gemeinde aus Ihrer Sicht?**  
**Was würden Sie verbessern?**

Die Gemeinde Zollikofen ist bemüht, die Digitalisierung voranzutreiben. So sind viele Geschäfte am Onlineschalter möglich. Weiter macht die Zollikofen als eine der ersten Gemeinden beim «eUmzug» (elektronische Umzugsmeldung) des Kantons Bern mit. Sicherlich gibt es noch weitere Möglichkeiten, Prozesse effizienter und einfacher zu gestalten. Bei Beschaffungen oder Infrastruktur-Projekten, wie zum Beispiel dem Bau des Glasfasernetzes, muss genau hingeschaut werden, ob diese Ausgaben zielgerichtet, nachhaltig und kosteneffizient sind. Mit dem kürzlich aufgefrischten Internetauftritt hat die Gemeinde auch visuell Fortschritte gemacht. Positiv gilt es auch den Newsletter und den Auftritt in den Sozialen Medien zu erwähnen.

Die Digitalisierung ist weit fortgeschritten. Eine Verbesserung der Information wäre z.B. auch die Veröffentlichung der Gemeinderesultate von kant. und eidg. Abstimmungen und Wahlen.

**Leser-Frage**  
**Welche konkreten Massnahmen unternehmen Sie für die Erreichung einer behindertengerechten Infrastruktur in der Gemeinde (Barrierefreiheit).**

Bei Strassen-, Trottoir- und Bushaltestellenanierungen ist auf eine sichere und hindernisfreie Ausgestaltung zu achten. Die geltenden Gesetze und Normen (u.a. das Behindertengleichstellungsgesetz und die VSS-Norm «Hindernisfreier Verkehrsraum») sind einzuhalten. Die Gemeinde als Auftraggeberin, wie auch die Auftragnehmer haben mit folgendem Prinzip im Hinterkopf zu planen: Mein 8-jähriges Kind und meine 80-jährige Grossmutter müssen sich zu Fuss und auf dem Velo sicher in ganz Zollikofen bewegen können.

Die Infrastruktur für Fussgänger in Zollikofen befindet sich teilweise auch im Hoheitsgebiet des Kantons (entlang der Bernstrasse und Kirchlindachstrasse) oder der Bahnbetreiber (Bahnhöfe). Wir möchten erreichen, dass sich die Gemeinde Zollikofen bei Kanton und Region allgemein stärker für ihre Interessen einsetzt. Dazu gehört auch eine sichere und hindernisfreie Strassengestaltung.

Die gIp setzt sich dafür ein, damit jeder Mensch – mit oder ohne Behinderungen – ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben führen kann. Dazu müssen öffentliche Bauten, Aussenanlagen und Verkehrsmittel barrierefrei sein.

Wenn mit **sie** (Kleinschrift) die Gemeinde gemeint ist: Bei öffentlichen Gebäuden und Anlagen wurde bisher viel für die Behindertengerechtigkeit getan.

Bei privaten Einrichtungen ist sicher noch Handlungsbedarf vorhanden, der vor allem durch Invaliden-Institutionen festgestellt und mit privaten Mitteln beseitigt werden soll.

**In eigener Sache**  
**Wie beurteilen Sie das Mitteilungsblatt Zollikofen in Bezug auf den Informationsgehalt und die Machart? Was fehlt Ihnen? Was können wir aus Ihrer Sicht besser machen?**

Das MZ ist übersichtlich und gut strukturiert. Die Informationen sind ausführlich, aber gleichwohl nicht zu umfangreich.

Die neue Gestaltung ist gefällig, aber zu oft und zu viel ändern ist nicht zu empfehlen. – In der vorherigen Druckerei Hell wurden die Textbeiträge vor der Drucklegung von ihr gelesen und Druckfehler korrigiert. Als Beispiel: Das Wort **Widerholung** wurde von Ihrer Druckerei zweimal so abgedruckt (und wir haben fälschlicherweise nur die Einfügetaste betätigt).

## MZ-Stafette

### Kennen Sie ...

Denise Affolter und Yoga4all?

**Yoga ist für alle geeignet! Wenn dies eine diplomierte Yogalehrerin sagt, die im Rollstuhl sitzt, dann meint sie es genauso – der Name Yoga4all ist bei Denise Affolter Programm. Oft sieht man in den bunten Zeitschriften die spektakulärsten Yogapositionen und denkt, dies sei nur etwas für bewegliche Asketen und getraut sich schon gar nicht in ein Yoga-studio. Yoga kann jedoch bei verschiedensten Beeinträchtigungen viel bewirken, schenkt ein gutes Körpergefühl und ist vor allem auch eine Lebenshaltung.**

Denise Affolter ist in Zollikofen aufgewachsen und war 20 Jahre jung, als sie mit der Diagnose MS (Multipler Sklerose) konfrontiert wurde. Für die gelernte Pharmaassistentin war das ein Schicksalsschlag, den sie nicht einfach hinnehmen wollte. Dazu muss man wissen, dass es damals noch keine Medikamente gegen diese Krankheit gab. Denise hat für sich eine Möglichkeit gesucht, aktiv etwas dagegen zu tun und Yoga entdeckt. Sie fühlte sich nach den Übungseinheiten jeweils so viel besser, dass sie vertrauensvoll dachte, den MS-Schüben zu entkommen. Leider war dem nicht so und sie musste immer wieder Rückschläge hinnehmen und die beruflichen Möglichkeiten anpassen. Diese Herabsetzung mochte Denise nicht akzeptieren und hat überlegt, was sie in Zukunft sinnvollerweise anpacken könnte. Sie hat sich für die fundierte, in einzelne Module aufgebaute, vierjährige Ausbildung zur Yogalehrerin entschieden. Diese hat sie in Biel absolviert und dank der tatkräftigen Unterstützung ihres Ehemannes, der sie jeweils die Treppen hoch und runter trug, weil im Gebäude ein Lift fehlte, und der Flexibilität der Ausbilderinnen erfolgreich bestanden.

Heute hat Denise Affolter ein kleines aber feines und lichtdurchflutetes Yogastudio

gleich im Parterre ihres Wohnortes an der Alpenstrasse 119 eingerichtet, wo sie zweimal in der Woche abends oder auf Anfrage Yogaunterricht mündlich anleitet. Während ihrer Ausbildung hat man Yogaübungen erarbeitet und getestet, die für Denise mental wie auch körperlich ausführbar sind. Sie hat gelernt, wie die unangenehmen Begleiterscheinungen von MS, wie Spasmen und verspannte Muskeln, im Alltag zu meistern sind. Dies ist eine wunderbare Gabe, welche die Frau mit ihrer fröhlichen Natur nun weitergeben kann. Sie bietet den Teilnehmenden massgeschneiderte, möglichst effiziente Übungen an, die sie selbst gedanklich nachahmt, derweil sie ihre Schützlinge beobachtet und sich in sie einfühlt, um bei Bedarf Verbesserungen in Form und Technik anzulegen.

«Ich muss mich bewegen,  
das liegt in meiner  
Verantwortung.»

Denise Affolter hält sich selbst so fit wie nur möglich, damit ihre Muskeln stabil und ihre Beweglichkeit erhalten bleibt. Täglich «radelt» sie morgens zwei Stunden mit Armen oder Beinen auf einem Hometrainer. Eine spezielle Einrichtung ermöglicht es ihr, eine Stunde in stehender Position zu verweilen. Mit Kräftigungsübungen für die Hände hat sie sich bislang die Fähigkeit zu schreiben erhalten. Durch dieses intensive Training, wöchentlicher Physiotherapie und natürlich dank ihrem geliebten Yoga, hat sich Denise eine gewisse Selbständigkeit bewahren können. Man staunt über den eisernen Willen und das Durchhaltevermögen dieser tapferen Frau.

Viel Kraft und Lebensfreude kann Denise durch das Reisen mit dem Camper schöpfen, was sie noch möglichst lange unternehmen möchte. Gemeinsam mit ihrem Mann ist sie kreuz und quer durch Europa und hoch in



Denise Affolter – immer in Bewegung

den Norden gereist, hat viele Campingplätze «abgeklappert» und geniesst es immer mal wieder zu schwimmen; auf dem Rücken liegend, klappt das noch ganz gut. «Hauptsache ich bin in Bewegung!» Man mag es ihr von Herzen gönnen. Vielen Dank für das offene Gespräch und alles Liebe für die Zukunft.

Marianne Grimm

#### Weitere Informationen:

Denise Affolter, dipl. Yogalehrerin YS/EYU,  
Alpenstrasse 119, 3052 Zollikofen,  
031 911 96 86, info@yoga4all.ch,  
www.yoga4all.ch

#### Gruppenunterricht (es hat noch Plätze frei)

Montag 18:30–19:45  
Mittwoch 19:00–20:15 (auf Anfrage)  
Donnerstag 18:00–19:15

#### Einzelunterricht

Mo–Fr nach Absprache



Input-Referate von:

#### Markus Wüest

Leiter Sektion Umweltbeobachtung  
Bundesamt für Umwelt

«Ökobilanz der  
E-Mobilität»

#### Dr. Jörg Beckmann

Direktor  
Mobilitätsakademie AG

«Mobilität heute, morgen  
und in Zukunft»

Einladung zum öffentlichen Anlass:

## «Mobilität im Wandel»

Donnerstag, 7. November 2019

19:00 Uhr

Aula Sekundarstufe I, Zollikofen



#### In Ostermundigen Dennigkofen

in 2-Familienhaus, Altbau, parterre, gute ÖV-Anbindung, an Ehepaar zu vermieten

schöne und heimelige

### 3,5 Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz und Carport, ökol. sparsame Einzelgasöfen, Parkett, moderne Küche mit GS, Küche/Bad Keramikplatten mit Bodenheizung, Keller, Estrichanteil, WK mit Tumbler.

Mietzins inkl. Carport mtl. Fr. 1'400.–  
(ohne Gas u. Strom).  
Depot eine Monatsmiete.

Ernsthafte Interessenten wenden sich bitte mit Kurzbrief unter **Chiffre 5634775**, an: Bantiger Post, Bernstrasse 92, 3072 Ostermundigen

## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollikofen.ch

## ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

**In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation**

Donnerstag, 31. Oktober, 12.15–13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden.

Auskunft: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41, Sylvia Rui, 031 910 44 03.

**Spielend älter werden – Ökumenischer Spielnachmittag**

Montag, 4. November, ab 14.30 Uhr. **Im Pfarrsaal, Pfarrei St. Franziskus**, Stämpflistrasse 26. Diese Nachmittage bieten Ihnen Gelegenheit, neue Spiele kennen zu lernen, mit Mitspielern Ihre Wahrnehmung und Merkfähigkeit zu messen und Ihre Freude daran zu teilen. Ausserdem lassen sich beim Spielen und dem gemeinsamen «Zvieri» wunderbar Kontakte pflegen und knüpfen. Anfragen: Sylvia Rui, 031 910 44 03.

## SENIORINNEN UND SENIOREN

**bewegt begegnen – begegnen bewegt**

Freitag, 1. November, Treffpunkt: 13.25 Uhr Untere Zollikofen RBS, Abfahrt: 13.33 Uhr / Rückkehr: Zollikofen an 17.42 Uhr.

**Besuch der Seniorenuniversität Bern – mit Referat**

Der gemeinsame Besuch an der Seniorenuniversität ermutigt und lädt ein, ab und zu eines der etwa neun monatlichen Referate zu besuchen. **Am 1. November referiert Dr. Michael Gerfin über «Das Schweizer Gesundheitssystem – Diagnose und Therapieansätze aus ökonomischer Sicht».** Bei einer Erfrischung auf der Uniterasse tauschen wir uns aus und vernetzen uns vielleicht schon für einen nächsten Impuls?

Kosten: Fr. 10.– plus individuelle Reisekosten. Auskunft: Infotel 1600. Leitung / Anmeldung: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41, elisabeth.oberholzer@refzollikofen.ch.

## GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

**Kleidersammlung**

Montag, 4. November, 14–16 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Auskunft: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

**Chorprobe**

Montag, 4. November, **19.15 Uhr** im Kirchgemeindehaus.

Auskunft: Martha Muri, 031 911 49 02.

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Kids Urban Dance**

Jeweils am Dienstagabend, 18–19 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3.

Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik. Keine Vorkenntnisse nötig.

**Für alle zwischen 8 bis 12 Jahre.** Leitung: Lea Zanelli und Mascha Roth.

Kosten: 5.– pro Stunde (Bezahlung Semesterweise).

**Einsteigerinnen und Einsteiger jederzeit willkommen, einmal schnuppern gratis!**

**Info und Anmeldung bei:** Marc Ugolini, 031 911 97 78, marc.ugolini@refzollikofen.ch.

**Street Dance Roundabout Youth**

Donnerstag, 31. Oktober, 19–20.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Für Mädchen und junge Frauen von 12 bis 20 Jahren. Auskunft/Anmeldung: Simone Kolly, 077 445 33 28.

## VORSCHAU

**Wundertüte – Wir basteln einen Engel**

Mittwoch, 13. November von 14 bis 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Für Kinder im Alter von 4 (in Begleitung) bis ca. 10 Jahren.

Aus Modelliermasse und Draht formen wir unseren ganz eigenen Weihnachtsengel.

Eine Geschichte und das Zvieri stecken auch in unserer Wundertüte. Kosten: Fr. 5.–.

Auskunft und **Anmeldung bis 6. November bei:** Simone Kolly, Verantwortliche Kinderangebote, 077 445 33 28, simone.kolly@refzollikofen.ch.

**Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.**

## GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

**Sonntag, 3. November, 10 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag

Mit Pfarrerin Sophie Kauz

Thema: «Vielfältig glauben – Profil zeigen»

Bibeltext: 1. Korinther 12,12–31

Lieder: 579; 233; 321; 346

Lektor: Gottfried Aebi

Musik: Dejan Skundric (Akkordeon) + Christa Lutz (Orgel)

Kollekte: Synodalrat



## Katholische Kirche Region Bern

## Pfarrei St. Franziskus Zollikofen

**Herz-Jesu-Freitag, 1. November, 19.00**

Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. November, 09.30**

Kommunionfeier

**Sonntag, 3. November, 17.00**

Totengedenkfeier

**Dienstag, 5. November, 08.30**

Kommunionfeier

**Donnerstag, 7. November, 12.15–13.00**

Mittagsmeditation im ref. Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 7. November, 17.00**

Rosenkranzgebet

**Nt. Gem. Philadelphia** www.ngp.ch

(Freikirchliche Gemeinde)

Bernstr. 167, hellblaues Gebäude

Sonntag, 3. Nov. 2019, 10.00

**Gottesdienst**

**Sammlung und Sendung**

Freikirchliche Gemeinde, Kreuzstrasse 7

**Sonntag, 3. November 09.30 Uhr**

Gottesdienst. Predigt: Werner Hasler

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI**  
**BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24h-Tel. 031 333 88 00

Urs Gyger  
Geschäftsleiter

**Nationaler Grippeimpftag Freitag, 08. November 2019**

**Praxis Dr. med. Ph. Cordey und Dr. med. B. Hartmann**  
Kirchlindachstrasse 7, 3052 Zollikofen

**Ohne Voranmeldung nur am 08. November 2019**

07.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

**ZAHNPROTHESEN**

Reparaturen, Anpassungen, Neuplanungen



**INSTITUT für FUNKTIONSANALYTIK UND PROTHETIK**

**Peter Lerch, Prothetiker SZPV**  
Häberlimattweg 10 3052 Zollikofen

Anmeldung für eine unverbindliche Beratung unter 031-829 38 59 / info@lerchconcept.ch

**Zahn-Prothesen**  
 Reparaturen  
 Bernstrasse 48, 3052 Zollikofen  
 Tel. 031 371 58 38  
 Tel. 031 911 10 12

**Grosis  
 Huusmitteli**

**Mittel gegen Konzentrations-  
 schwierigkeiten**

Kennen Sie das? Die Bäume verfärben sich und das Wetter wird garstig. Damit reagiert auch der Körper und zwar mit Müdigkeit und Konzentrationsstörungen. Oft hilft bei Konzentrationsstörungen, kurz aufzustehen und seinen Blick für einige Minuten aus dem Fenster ins Grüne oder noch besser in die Ferne schweifen zu lassen.

**2. Wahlgang, 17.11.19  
 Ihre Stimme zählt.**

**Christa Markwalder**      **Werner Salzmann**

**In den Ständerat**  
 Wir bringen den Kanton Bern gemeinsam vorwärts!

**Börse für  
 Kinderkleider**

Kindlindestrasse 2, Zollikofen

**20% Piraten Rabatte  
 8. und 9. November**

Kleider, Schuhe, Spielzeuge,  
 und vieles mehr

[www.boerse-fuer-kinderkleider.ch](http://www.boerse-fuer-kinderkleider.ch)

**NEUBAUPROJEKT PANORAMA** WOHNEN MIT WEITSICHT IN ZOLLIKOFEN

**8 Eigentumswohnungen und 2 Einfamilienhäuser** entstehen 2020/2021

- Raumhöhen 2.60m u. grosszügige Fensterfronten bieten lichtdurchflutete Wohnräume
- sämtliche Wohneinheiten nach Süden orientiert, ged. Aussenbereiche mit Privatsphäre
- 3 1/2 – 4 1/2 Zimmer / 100m2 - 145m2 Wohnflächen

**Preise ab CHF 890'000.--**, jetzt reservieren und den Ausbau mitbestimmen!

Theodor W. Tschopp / 079 911 42 42 / [panorama@landgarben.ch](mailto:panorama@landgarben.ch)

**LANDGARBEN  
 IMMOBILIEN**

**Bestattungsdienst Familie Reese GmbH**

**031 869 61 61**  
 (7 Tage / 24 Stunden)

Bernstrasse 101  
 Postfach 236  
 3053 Münchenbuchsee

[www.reese-bestattungen.ch](http://www.reese-bestattungen.ch)    [bestattungsdienst.reese@bluewin.ch](mailto:bestattungsdienst.reese@bluewin.ch)

**Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr**

**ZU VEMIETEN ab 6. Januar 2020 an der Alpenstrasse**

Einstellplätze für Wohnmobile, Boote, Oldtimer  
 In frostsicherer Einstellhalle oder im Freien  
 Nähere Informationen unter  
 aiz alpinvest ag, Alpenstrasse 50, 3052 Zollikofen  
 J. Donatsch  
[info@aizalpivest.ch](mailto:info@aizalpivest.ch) oder 079/4358591

**GUTSCHEIN**

Kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Liegenschaft

**Marc Leuenberger**  
 079 208 14 91  
[marc.leuenberger@remax.ch](mailto:marc.leuenberger@remax.ch)

**Thomas Bareiss**  
 031 911 00 11  
[thomas.bareiss@remax.ch](mailto:thomas.bareiss@remax.ch)

Ihre einheimischen Experten für alle Fragen rund um Ihre Immobilie. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. RE/MAX Immobilien, Bernstrasse 131, 3052 Zollikofen

**Gemeindebibliothek  
 Zollikofen**  
 Kornhaus  
 Bibliotheken

Gemeinde **Zollikofen**

Bernstrasse 161a, 3052 Zollikofen / Tel. 031 911 17 46  
[zollikofen@kob.ch](mailto:zollikofen@kob.ch)  
 Mo – Fr 15 – 18, Sa 10 – 15

**Christine Brand liest aus ihrem Krimi  
 "Blind"**  
 und erzählt von ihrer Arbeit.

**Mittwoch 6. November 2019  
 19.30 Uhr in der Bibliothek**

Keine Anmeldung erforderlich  
 Eintritt Frei – Kollekte  
 Wir freuen uns auf euch!

**Haus & Garten**

**Fensterputzen I**

... und dann waren da wieder die Fenster, welche nach dem langen Winter gefühlt jeden Schmutz aus der Umgebung aufgenommen haben, den es gab. Das perfekte Wasser zum Fensterputzen: Auf einen Eimer Wasser je eine halbe Tasse Essig und Salmiakgeist. Dazu 2 Esslöffel Stärkepolver begeben.